

bedeutenden wirtschaftlichen Fortschritts. Wir hatten uns bemüht, die Wege zu finden, die Reste der Rationierung schon früher beseitigen zu können. Es war jedoch eine Schaffung bedeutender wirtschaftlicher Reserven und eine ständig größere Produktion von Waren des industriellen Massenbedarfs sowie die Überwindung der Stagnation in Teilen der Landwirtschaft erforderlich, bis wir dazu übergehen konnten. Diese Erhöhung der Lebenshaltung ist einzig und allein das Ergebnis der Produktionsleistung der Werktätigen.

Die Fortschritte in der Produktion ermöglichten die Einführung der 45-Stunden-Woche in der Industrie, eine Maßnahme, die auch von großer kultureller Bedeutung ist.

Im ersten Quartal 1958 kamen wir weiter vorwärts. Die Industrieproduktion stieg um etwa 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, die Arbeitsproduktivität je Produktionsarbeiter um etwa 8 Prozent. Der Warenumsatz zur Versorgung der Bevölkerung stieg gegenüber dem ersten Quartal 1957 um 505 Millionen DM.

In der Landwirtschaft ist die Stagnation im wesentlichen überwunden. Der sozialistische Sektor der Landwirtschaft dehnt sich weiter aus. Der Anteil der LPG an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug am 20. Juni 1958 29 Prozent. Die bestehenden LPG festigen sich, ihre ökonomische Kraft wächst. Die Einkünfte der Genossenschaften stiegen 1957 gegenüber dem Vorjahr um 48 Prozent; der Wert der Arbeitseinheit stieg um 1,46 DM.

Die Durchführung des Gesetzeswerkes über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates in der DDR wirkt sich bereits günstig aus. Es erfolgt eine breitere Teilnahme der Arbeiter und anderer Werktätiger an der Leitung der Wirtschaft und des Staates; es wird energisch gegen Formalismus, Administrieren und Managertum gekämpft. Die konsequente Anwendung des demokratischen Zentralismus in Form der einheitlichen, zentralen Planung und Leitung bei gleichzeitiger Vergrößerung der Vollmachten der Vereinigungen Volkseigener Betriebe, der örtlichen Staatsorgane und der Werkleitungen erhöhte die Initiative. Es entwickelt sich bei uns eine gesunde Atmosphäre der schöpferischen Arbeit, der Kritik und Selbstkritik.

Es entwickelt sich bei uns viel Neues. Was ist dieses Neue? Das ist die festere Verbindung unserer Partei mit der Arbeiterklasse und den Volksmassen, der neue Arbeitsstil unserer Partei, die neuen